**Laudatio auf Wolfgang Neumann**

***Rede des Ehrenvorsitzenden Dr. Winfried Baßmann zur Verabschiedung des 1. Vorsitzenden der TuS Wettbergen, Wolfgang Neumann, bei der JHV am 16.4.2024***

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

Wolfgang Neumann hat gerade den letzten Rechenschaftsbericht des Vorstandes vorgetragen und dafür zu Recht Beifall bekommen. Er wird aber gleich noch mehr Beifall erhalten, denn er verabschiedet sich heute als 1. Vorsitzender der TuS Wettbergen – nach 11 Jahren im Amt, nach 11 Jahren engagierter Arbeit für unseren Sportverein.

Wolfgang Neumann hat diesen Verein getragen, weiterentwickelt und geprägt, und das über den langen Zeitraum von mehr als einem Jahrzehnt. Damit ist er nicht nur neuer „Rekordhalter“ in der Geschichte der TuS-Vorsitzenden, sondern er steht auch beispielhaft für viele Sportvereine in der Region Hannover. Ich kenne nur einen einzigen Vorsitzenden eines ähnlich großen Sportvereins mit ähnlich vielen Sparten in der Region, der genau so lange – oder sogar noch etwas länger – einen ähnlich großen Verein geleitet hat: das ist Harald Gries, der Vorsitzende des SV Arnum, übrigens früher selbst Fußballer in unserem Wettberger Verein.

Wolfgang Neumann hat in über einem Jahrzehnt Vorstandstätigkeit für die TuS Wettbergen viel geleistet. Es ist einerseits die alltägliche Arbeit für die fast 20 Abteilungen und die mehr als 2000 Mitglieder des Vereins sowie die Kommunikation mit diesen - natürlich immer im Team, aber immer auch als CEO, als Anchorman mit besonderer Verantwortung. Es ist die Kooperation mit den Sportfachverbänden, mit dem Stadtsportbund Hannover, mit dem niedersächsischen Landessportbund, mit der Sportverwaltung der Landeshauptstadt Hannover. Es geht um den alltäglichen Trainingsbetrieb und die sportlichen Wettkämpfe (zumeist am Wochenende), aber auch um sportliche Großveranstaltungen wie internationale Jugendfußballturniere, die Wettberger Herbstläufe, Bezirks- und Landesmeisterschaften verschiedener Sportarten. Es geht um die Kooperation mit der Politik und mit der Verwaltung oder mit den Verbänden, die notwendig ist, um Veränderungen und Verbesserungen zu realisieren – wie zuletzt beispielsweise die millionenschwere Sanierung unserer großen Sporthalle. Dies alles auszuführen, würde den verfügbaren Zeitrahmen sprengen.

Ich möchte aber die Gelegenheit nutzen, um einmal auf die Bedeutung, gesellschaftliche Relevanz und Dimension des ehrenamtlichen Engagements von Wolfgang Neumann hinzuweisen: konkret auf ihn bezogen, aber auch über seine Person hinausgehend. Denn das Ehrenamt, das so oft in Sonntagsreden beschworen wird, ist unendlich viel wert – auch geldwert!

Ich habe in den 90er Jahren, als ich Vorsitzender der TuS Wettbergen war, zusammen mit dem damaligen Geschäftsführer des Stadtsportbunds Hannover, Roland Krumlin, eine Studie zum Ehrenamt in den Sportvereinen der Landeshauptstadt Hannover erarbeitet, deren Ergebnis damals schon lautete: die geldwerte Summe des ehrenamtlichen Engagements aller Personen in den Sportvereinen Hannovers betrug 30 Millionen Euro (damals ca. 60 Millionen DM). Diese Summe ist heute mindestens doppelt so hoch anzusetzen.

Schon daran wird deutlich: ehrenamtliches Engagement nutzt nicht nur den Menschen, sondern spart dem Staat und seinen Bürgerinnen und Bürgern unglaublich viel Geld. Geld, das sonst über Mitgliedsbeiträge und kommunale Zuschüsse aufgebracht werden müsste. Es zeigt, dass der Amateursport, vor allem der Breiten- und Gesundheitssport, wie er die TuS prägt, in seiner derzeitigen Struktur ohne ehrenamtliches Engagement nicht existieren könnte. Es zeigt aber auch, dass Strukturveränderungen in Zukunft nicht ausbleiben können – denn es finden sich immer weniger Menschen bereit, ehrenamtlich, d.h. unentgeltlich und idealistisch, in Vereinen und für deren Mitglieder tätig zu sein. Das wird auch die TuS Wettbergen als großen Sportverein betreffen, das ist eine nicht mehr wegzudiskutierende Tendenz schon für die nahe Zukunft.

Zurück zu Wolfgang Neumann. Wolfgang hat sich durch sein jahrelanges Engagement für die TuS Wettbergen verdient gemacht. Er hat einen Teil seines Lebens unentgeltlich und hoch engagiert in die TuS investiert. Er hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir alle hier in Wettbergen gemeinschaftlich Sport treiben und uns sportlich betätigen können. Dazu kann man aus tiefster Überzeugung nur eines sagen: danke, Wolfgang, ganz großen Dank für dein 11jähriges Engagement zugunsten unseres Sportvereins TuS Wettbergen!